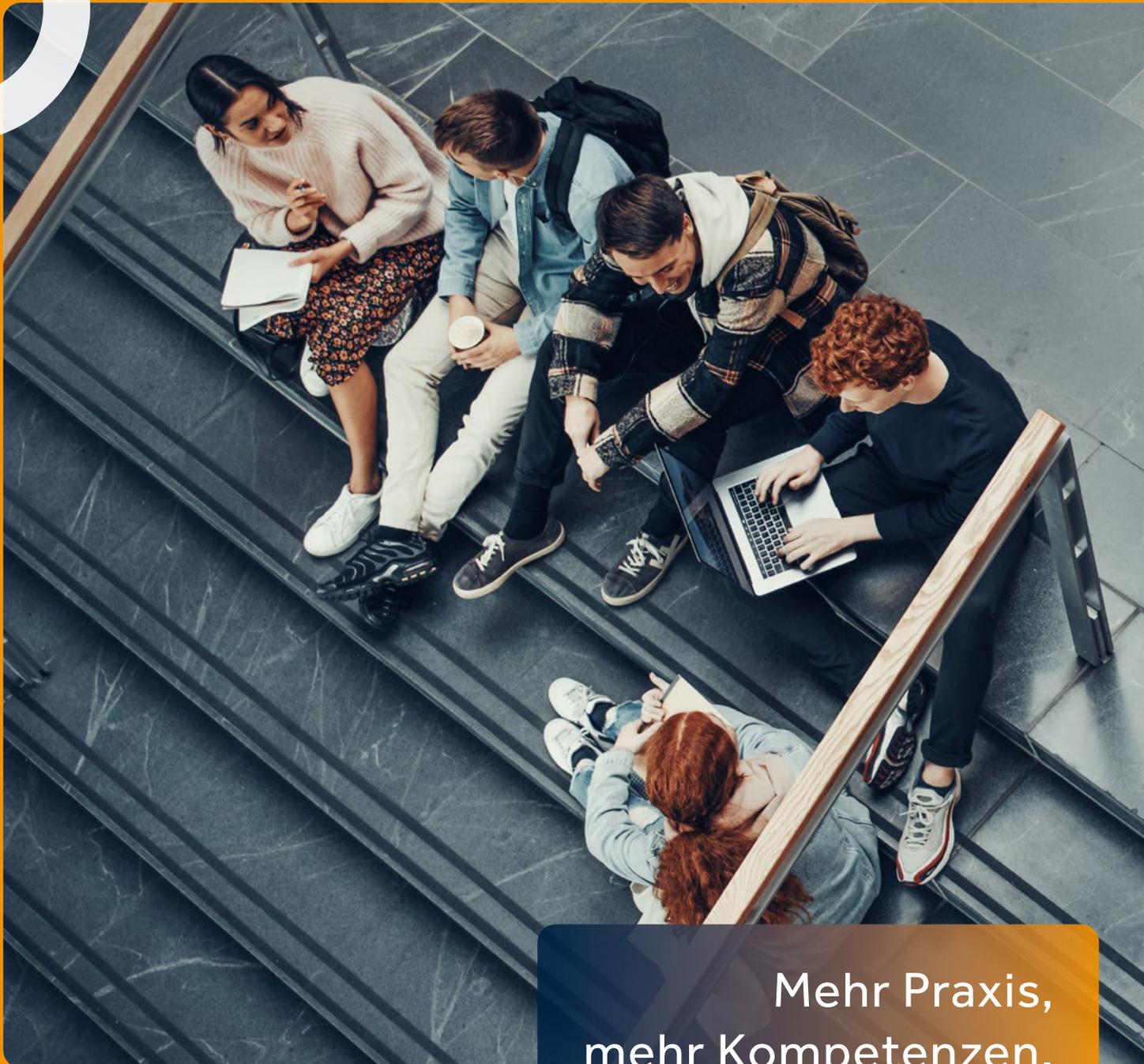


KV-

Region Beide Basel

NEWS

Ausgabe 02/2024



Mehr Praxis,
mehr Kompetenzen.

**kaufmännischer
verband**

*gemeinsam sind wir zukunft.
region beide basel*

Inhaltsverzeichnis

Am Puls 4

Kompetenzen im Wandel 4
Melinda Bangerter und Kathrin Ziltener über die
Zukunft der Kaufleute und Detailhandelsfachleute

Verband 6

Projekt «KV Campus» 6
Vorbereitung für den Umzug

Generalversammlungen 8

Der Rückblick 8

Berufsbildung 10

Lernende als kompetente Jungunternehmer:innen 10
Ein Projekt der Berufsfachschule KV Basel

Modern, vielfältig und praxisnah 13
Adelina Mustafa über Coop als Ausbildungsbetrieb

Es ist nie zu spät für einen Abschluss 14
Berufsabschluss für Erwachsene

Weiterbildung 15

Betriebswirtschafter:innen – die agilen Problemlöser 15
Höhere Fachschule für Wirtschaft bei kv pro

Testen → lernen → verbessern 16
Interview mit Daniela Kleck zu den
Entwicklungen im Digitalmarketing

Veranstaltungen 18

Seminare und Vitalanlässe 18



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Die kontinuierliche Erweiterung und die praktische Anwendung unseres Wissens und unserer Fähigkeiten machen uns zu kompetenten Berufsleuten. Genau hier setzt der Unterricht unserer Schulen an. Durch die praxisorientierte Vermittlung der Lerninhalte werden die für den Beruf notwendigen Kompetenzen entwickelt. So stehen dem Arbeitsmarkt gut ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung.

Doch welche Kompetenzen sind wichtig und wie werden sie erworben? Diesen Fragen gehen wir in dieser Ausgabe unserer «KV-News» nach.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihr «KV-News»-Redaktionsteam



v.l.n.r.: Andreas Roth • Beatrice Widmer • Axel Ringewaldt

kaufmännischer verband

*gemeinsam sind wir zukunft.
region beide basel*

Kontakt und Öffnungszeiten

Alle Informationen zu unseren Geschäftsstellen in Basel und Liestal finden Sie auf kfmv-beidebasel.ch.

Bitte beachten Sie, dass der Empfang des Kaufmännischen Verbands Basel am Aeschengraben 15 bis zum 5. Juli 2024 geöffnet hat. Aufgrund der kommenden Umbauarbeiten ist der Empfang nach der Sommerpause, ab dem 5. August 2024, neu am Aeschengraben 13, im 4. Stock. Telefonisch erreichen Sie uns zu den gewohnten Zeiten.

Impressum

Mitgliedermagazin «KV-News», erscheint viermal pro Jahr

Herausgeber: Kaufmännischer Verband Basel, Aeschengraben 15, 4051 Basel, T +41 271 54 70, info@kvbasel.ch und Kaufmännischer Verband Baselland, Gestadeckplatz 8, 4410 Liestal, T +41 61 926 70 10, info@kfmv-baselland.ch, kfmv-beidebasel.ch • **Redaktion und Anzeigen:** Andreas Roth, T +41 61 271 54 70, andreas.roth@kvbasel.ch • **Gestaltung:** scanu communications, Basel • **Druck:** Vogt-Schild Druck AG, Derendingen • **Auflage:** 4500 Ex.

gedruckt in der
schweiz

Kompetenzen im Wandel: die Zukunft der Kaufleute und Detailhandelsfachleute



In einer Welt, die durch digitale Transformation und den Aufschwung des E-Commerce geprägt ist, befinden sich die kaufmännischen Berufe und der Detailhandel im stetigen Wandel. Mit den umfassenden Reformen der Berufslehren im Detailhandel und im KV zum Lehrstart 2022 bzw. 2023 begegnen die modernisierten Berufsbilder den veränderten Anforderungen des Arbeitsmarktes. Die Reformen zielen darauf ab, Absolvierende mit zukunftsorientierten Handlungskompetenzen zu befähigen, welche die Berufsleute von heute und von morgen benötigen.

Kaufleute und Detailhandelsfachleute müssen heute mehr denn je ein breites Spektrum an Kompetenzen vorweisen, weshalb sich die Ausbildungen an allen drei Lernorten (Betrieb, Schule und überbetrieblicher Kurs) konsequent an sogenannten Handlungskompetenzen orientieren. Im Lehrbetrieb werden diese anhand von Praxisaufträgen vermittelt, wobei Lernende das in der Berufsfachschule angeeignete Wissen in konkrete Arbeitsrealitäten ihres Betriebes transferieren. Neu agieren Ausbilder:innen und Lehrpersonen vermehrt in der Rolle von Coaches, welche die Lernenden in ihrem persönlichen Lernprozess unterstützen und, wo nötig, steuern und korrigieren. Die Selbstkompetenzen der Lernenden werden damit gefördert. Sie lernen, sich selbst zu organisieren, kreativ zu denken und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Zentrale Fähigkeiten, die im Zentrum der Ausbildungen stehen, sind zudem der kompetente Kundenkontakt, das Anwenden von Fremdsprachen und

das Arbeiten in einer digitalen Arbeitswelt. Kompetenzen, die auf dem Arbeitsmarkt stark gefragt sind!

Schlüsselrolle von Lehrpersonen sowie Ausbilder:innen und Ausbildern

Während insbesondere die KV-Reform im Vorfeld kontrovers diskutiert wurde, ist es heute ruhiger geworden. Die Lernorte befinden sich in der Umsetzung und sammeln Erfahrungen. Klar ist allerdings bereits jetzt: Ohne das grosse Engagement der Lehrpersonen und der betrieblichen und branchenspezifischen Ausbilder:innen wäre die Umsetzung solcher Reformen nicht denkbar. Sie sind diejenigen, welche Neuerungen zum Fliegen bringen und den Lernenden eine hochwertige Ausbildung ermöglichen.

KI in der Berufsbildung

Reformen machen auch vor der höheren Berufsbildung nicht halt. Erst vor Kurzem wurde die Berufsprüfung «Executive Assistant» handlungskompetenzorientiert reformiert, und mit der Berufsprüfung «Digital Collaboration Specialist» wurde ein neues Berufsbild ganz im Zeichen der Digitalisierung erstellt. Bereits jetzt steht das nächste grosse Thema vor der Tür. Man darf gespannt sein, wie künstliche Intelligenz in die verschiedenen Aus- und Weiterbildungen im kaufmännischen Bereich Einzug halten wird.

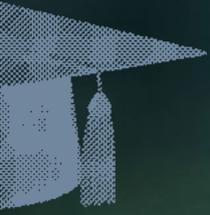
Autorinnen:



Melinda Bangerter,
Leiterin Bildung beim
Kaufmännischen
Verband Schweiz



Kathrin Ziltener,
Fachverantwortliche
Berufsbildung beim
Kaufmännischen
Verband Schweiz



Projekt «KV Campus»

Vorbereitung für den Umzug

Die Arbeiten rund um das Projekt «KV Campus» schreiten voran. Als nächster Schritt steht der Umzug der Berufsfachschule KV Basel vom Aeschengraben 15 ins Klybeck-Areal bevor.

Rund 1000 Lernende besuchen die Berufsfachschule KV Basel. Mit Beginn des neuen Schuljahrs 2024/25 wird das ursprüngliche Ciba-Verwaltungsgebäude WKL-147, ganz im Süden des Klybeck-Areals, ihr temporärer Unterrichtsstandort sein. Damit der Start im «Klybeck» gelingt, hat eine Arbeitsgruppe mit Vertretenden des Kaufmännischen Verbands Basel und der Berufsfachschule KV Basel den Umzug vorbereitet. So wurden die Bedürfnisse der Nutzenden evaluiert und daraus ein Raumkonzept entwickelt. Das Umzugsvolumen wurde definiert und die Pläne für die Möblierung und die technische Infrastruktur der Räume erstellt. Unter anderem werden rund 1800 Stühle, 850 Tische und 70 Schränke umgezogen. Auch die Verpflegung wurde organisiert. Die Cafeteria zieht ebenfalls um und wird auch am neuen Standort vom Familienbetrieb Ziegler Brot AG betreut.

«Wir freuen uns auf die Zeit auf dem Klybeck-Areal und die darauffolgende Zukunft im neuen Bildungs- und Begegnungszentrum «KV Campus» mit modernster Infrastruktur.»

Claudia Strehl,
Direktorin Berufsfachschule KV Basel

«Der Standort im «Klybeck» bietet hervorragende Voraussetzungen. Die Infrastruktur ist bereits für den Betrieb einer Berufsschule ausgelegt, nachdem bis vor einem Jahr die Fachschule Gesundheit das Gebäude ebenfalls als Übergangstandort genutzt hatte.»

Carlo Leone-Eicher,
Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Basel

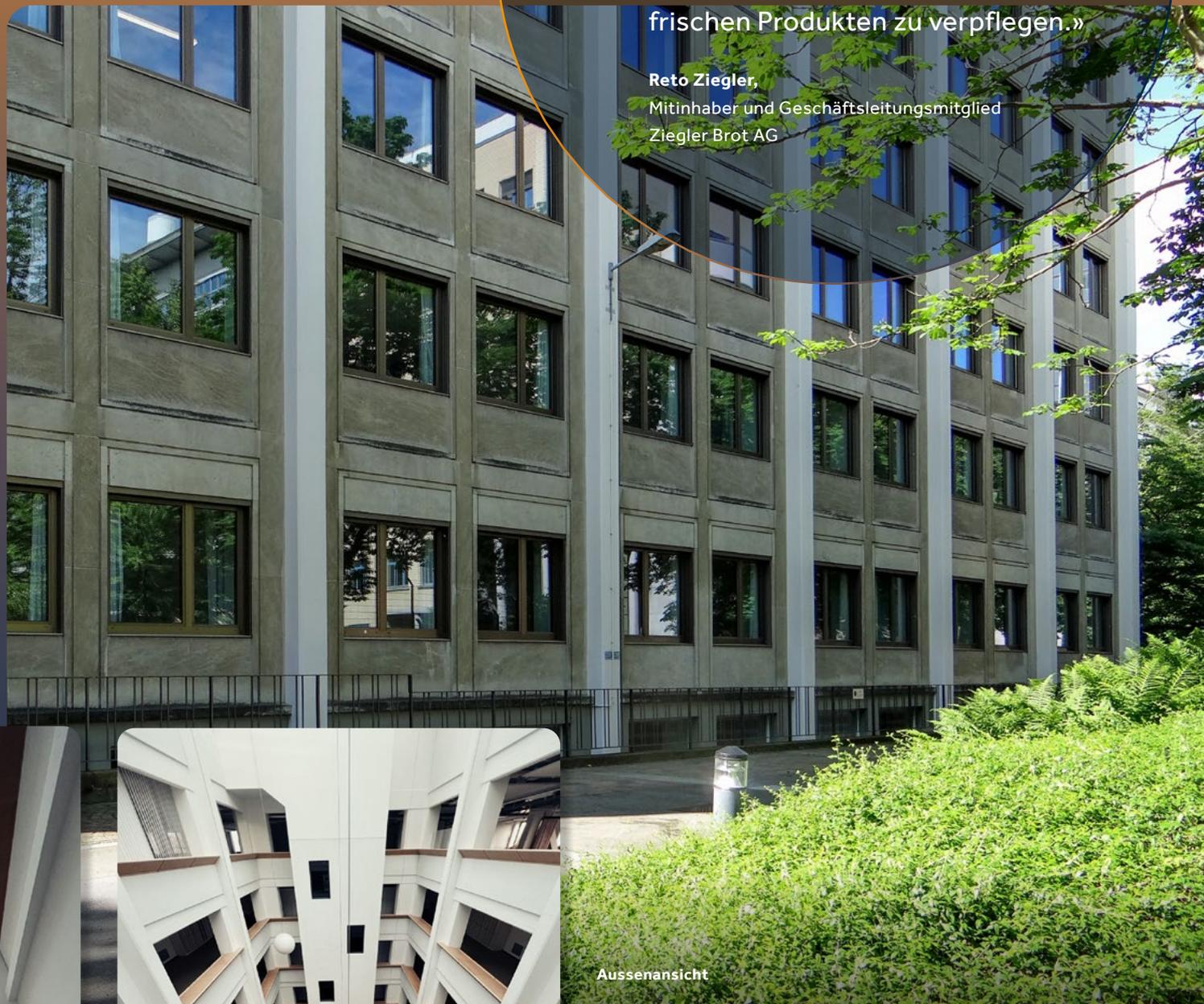


Atrium von unten
©Stephanie Mehlfeld

Impressionen vom Klybeck-Areal

«Unser Cafeteria-Team freut sich darauf, die Lernenden, Lehrkräfte und Verwaltungsangestellten der Berufsfachschule KV Basel auch auf dem Klybeck-Areal mit unseren frischen Produkten zu verpflegen.»

Reto Ziegler,
Mitinhaber und Geschäftsleitungsmitglied
Ziegler Brot AG



Aussenansicht



Atrium von oben
©Stephanie Mehlfeld

Empfang Kaufmännischer Verband Basel

Der Empfang des Kaufmännischen Verbands Basel am Aeschengraben 15 ist bis zum 5. Juli 2024 geöffnet. Nach der Sommerpause, ab dem 5. August 2024, befindet sich der Empfang am Aeschengraben 13, im 4. Stock. Telefonisch erreichen Sie uns zu den gewohnten Zeiten.

Generalversammlungen 2024: der Rückblick

Die Kaufmännischen Verbände Basel und Baseland haben ihre ordentlichen Generalversammlungen abgehalten. Die Mitglieder stärken mit ihren Entscheidungen die Geschäfte der beiden Verbände. Wir danken allen für die langjährige Verbundenheit, den Einsatz und die Unterstützung.



Abstimmung
Generalversammlung
Kaufmännischer Verband
Basel

Generalversammlung Kaufmännischer Verband Basel vom 18. April 2024

Alex Felder, Präsident Kaufmännischer Verband Basel, begrüßte die Anwesenden und führte durch die Traktanden. Carlo Leone-Eicher, Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Basel, gab Einblicke in die Tätigkeiten der Geschäftsstelle und präsentierte die Jahresrechnung 2023 sowie das Budget 2024. Die stimmberechtigten Mitglieder genehmigten die statutarischen Geschäfte jeweils einstimmig. Die Firma BDO wurde als Revisionsstelle des Verbands bestätigt. Einstimmig wiedergewählt wurden die sechs Mitglieder der Finanzkommission. Verdankt wurden die langjährigen und wertvollen Dienste von Jean-Pierre Frefel. Er war seit 1988 Mitglied der Finanzkommission und trat nun auf die diesjährige Generalversammlung zurück.

Im Weiteren berichtete Claudia Strehl, Direktorin Berufsfachschule KV Basel AG und Verwaltungsratsmitglied der kv pro AG, über die Veränderungen und Aktivitäten in den beiden Schulen. Alex Felder informierte über den Stand des Projekts «KV Campus» und nahm die Ehrungen vor. 15 Mitglieder wurden für 50 Jahre ununterbrochene Mitgliedschaft beim Kaufmännischen Verband Basel geehrt. Jean Spiess und Beat Weber wurden in dankbarer Würdigung ihrer über 30-jährigen wertvollen und erfolgreichen Tätigkeit zum Wohle des kaufmännischen Berufsstands, des Verbands und seiner Berufsschule per Akklamation zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Generalversammlung Kaufmännischer Verband Baselland vom 23. Mai 2024

Zur 128. Generalversammlung begrüßte Urs Hofmann, Präsident Kaufmännischer Verband Baselland, die Anwesenden in den neuen modernen Räumlichkeiten im umgebauten und erweiterten Attikageschoss der Schulen kvBL. Als Gast überbrachte Sascha M. Burkhalter, CEO Kaufmännischer Verband Schweiz, eine Grussbotschaft und stellte das neue Leitbild des Dachverbands vor.

Die statutarischen Geschäfte wie Protokoll, Jahresbericht sowie Jahresrechnungen 2023 des Verbands sowie der Schulen kvBL wurden genehmigt. Die Jahresberichte Schulen kvBL und kv pro AG wurden durch die Verantwortlichen präsentiert.

Die wichtigsten Anpassungen des Gesamtarbeitsvertrags (GAV) für den Dienstleistungsbereich in der Region Basel wurden von Christine Mangold, Vorstandsmitglied Kaufmännischer Verband Baselland, vorgestellt und von der Versammlung genehmigt. Silvio Fareri wurde neu in den Vorstand gewählt und die Firma BDO als Revisionsstelle des Verbands und der Schulen kvBL bestätigt. Zudem wurden neun Mitglieder für ihre 30-jährige Mitgliedschaft beim Kaufmännischen Verband Baselland geehrt.

Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden erhielten die Gäste spannende Einblicke zum Thema «Neue Lernlandschaft: ein Konzept mit Zukunft» durch Ramon Wardak, Leiter Kaufmännische Berufsfachschule und Thilo Kurtz, Leiter Berufsfachschule für Detailhandel.

Urs Hofmann bedankte sich bei den Referenten für die spannenden Ausführungen und bei den Anwesenden für das Interesse am Kaufmännischen Verband Baselland.



Abstimmung
Generalversammlung
Kaufmännischer Verband
Baselland

Lernende als kompetente Jungunternehmer:innen



Mit dem Schuljahr 2023/24 hat sich das Lernen an der Berufsfachschule KV Basel stark verändert. In der kaufmännischen Ausbildung steht nun mit der Bildungsverordnung BIVO23 bereichsübergreifender Unterricht in Handlungskompetenzen auf dem Programm. Welchen Einfluss hat dies konkret auf die Lektionen und die Lernenden?

Handlungsorientierter Unterricht

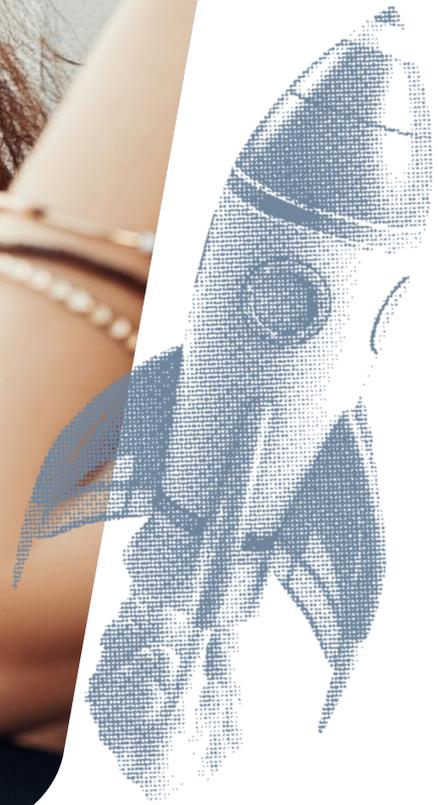
Die Grundlagen in Deutsch, Englisch, Wirtschaft und Informatik werden neu praxisorientierter und im Verbund mit den Lehrbetrieben in typischen kaufmännischen Alltagsbereichen unterrichtet. So werden die Grundlagen weniger theoretisch abgehandelt, sondern handlungsorientiert vermittelt. Der neu gestaltete Unterricht bezieht die praktischen Tätigkeiten der Lernenden aktiver mit ein. Dadurch vertiefen sie ihr Wissen und Können schnell, was ihnen im Arbeitsalltag einen grösseren Handlungsspielraum ermöglicht. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden direkt im Beruf angewendet.

Vermittlung von Kompetenzen

Direktorin Claudia Strehl erklärt, wie den jungen Kaufleuten Kompetenzen vermittelt werden, damit sie sich auf dem Arbeitsmarkt behaupten können: «Die neue kaufmännische Grundbildung befähigt die Lernenden, mit Herausforderungen und Veränderungen in der Gesellschaft und der Wirtschaft kompetent umzugehen. Der Einsatz von technologischen Neuheiten, Selbstkompetenzen, Sozialkompetenzen und kritisches Denken gehören zu den Fertigkeiten, die



Claudia Strehl,
Direktorin Berufsfachschule
KV Basel



gestärkt werden. Dieses Ziel erreichen wir auf vielfältige Weise. So setzen wir mit dem Pilotprojekt «Miniunternehmen» eine spezielle Methode ein, um die Handlungskompetenzorientierung sicherzustellen. Wir arbeiten hierfür zusammen mit Young Enterprise Switzerland (YES) und ihrem Company Programme.»

Gründung und Produktion

Seit letztem August sind die Lernenden der Klassen EFZ23E und EFZ23I in einer ersten Phase des auf zwei Jahre angelegten Pilotprojekts eifrig dabei, Miniunternehmen zu gründen. In Gruppen von fünf bis sieben Lernenden entwickeln sie eigene Produktideen, stellen Produkte her, vermarkten diese und erledigen die typischen Aufgaben von Start-up-Firmen wie Webauftritt, Buchführung, Kunden- und Lieferantenbeziehungen, Marketingmassnahmen, Backoffice etc.

Die Lehrpersonen Patrick Scheiblechner und Nicolas Detzel sind die Initiatoren des Projekts an der Berufsfachschule KV Basel und sehen dessen Verlauf positiv: «Der Mehrwert für die Lernenden ist, dass sie Dinge aus dem Unterricht und aus der Arbeit direkt in ihren eige-

nen Start-up-Firmen anwenden können. Wissen verpufft, aber Können bleibt. Die Lernenden schätzen das Arbeiten an den Miniunternehmen sehr. Sie erschaffen und handeln. Sie sind äusserst engagiert und leistungsbereit. Und das, obwohl sie de facto mehr arbeiten als früher im klassischen Unterrichtsmodus.»



Patrick Scheiblechner und Nicolas Detzel
Lehrpersonen Berufsfachschule KV Basel

**Weitere Informationen zum Projekt
«Miniunternehmen» folgen in der
nächsten Ausgabe der «KV-News».**



Modern, vielfältig und praxisnah

Als Ausbildungsbetrieb bildet Coop schweizweit über 3000 Lernende in 33 verschiedenen Berufen aus, darunter auch Kaufleute und Detailhandelsfachleute. Im Interview mit Adelina Mustafa, Lernendenbetreuerin bei Coop Nordwestschweiz/Zentralschweiz/Zürich, haben wir mehr darüber erfahren.



Adelina Mustafa,
Lernendenbetreuerin Coop
Nordwestschweiz/Zentralschweiz/
Zürich

Frau Mustafa, worauf legen Sie bei der Rekrutierung von Lernenden Wert?

Wichtig sind für uns die Selbst- und Sozialkompetenzen sowie die Schulnoten der Bewerbenden.

Was erwartet die Lernenden während der Ausbildung?

Coop bietet eine moderne Ausbildungskultur. Die heutige Arbeitswelt ist sehr dynamisch und von Veränderungen geprägt. Dies setzt voraus, dass wir lebenslang lernen. Deshalb wollen wir auch während der Ausbildung diese Lernfähigkeit bei unseren Lernenden stark fördern.

Was hat sich mit der Einführung der Bildungsreformen im KV und Detailhandel verändert?

Die Lernenden werden im Bereich des selbstorganisierten Lernens stärker gefördert. Die Theorie aus der Schule kann vermehrt in die Praxis umgesetzt werden.

Welches sind die wichtigsten Kompetenzen, die sich Kaufleute und Detailhandelsfachleute aneignen müssen?

Kundenorientierung: Die Fähigkeit, die Bedürfnisse und Wünsche der Kundinnen und Kunden zu verstehen und entsprechend darauf einzugehen, um Kundenzufriedenheit und Kundenbindung zu gewährleisten.

Kommunikationsfähigkeit: Die Fähigkeit, klar und effektiv zu kommunizieren.

Teamarbeit: Die Fähigkeit, effektiv in einem Team zu arbeiten, indem man kooperativ ist, sich unterstützend verhält und zum gemeinsamen Erfolg beiträgt.

Organisationstalent: Die Fähigkeit, Aufgaben effizient zu planen, zu koordinieren und zu priorisieren, um einen reibungslosen Ablauf im Arbeitsalltag sicherzustellen.

In den Schulen kvBL entstanden neue Lernräume sowie ein Trainingsverkaufsladen u.a. mit Unterstützung von Coop. Was sind die

Herausforderungen und Erwartungen?

Die gesamte Warenbewirtschaftung und dass das Kassensystem immer auf dem neusten Stand ist, müssen sichergestellt sein. Wir sehen im Trainingsverkaufsladen vor allem einen Nutzen für die Lernenden und deren Ausbildung im Detailhandel. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die Lernenden mithilfe der neuen Lehr- und Lernformen gefördert werden und eine starke Lernkooperation mit der Praxis stattfindet.

Was zeichnet Coop als Ausbildungsbetrieb aus?

Die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten und eine praxisnahe Ausbildung, begleitet durch qualifizierte Berufsbildner:innen, zeichnen uns aus. Zudem bieten wir individuelle Förderungsmassnahmen während der Ausbildung und Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Welche Perspektiven bietet Coop den ausgebildeten Berufsleuten?

Die Perspektiven sind vielfältig und können eine Weiterbeschäftigung im Unternehmen, die Teilnahme am Wanderjahr, ein Sprachaufenthalt, eine Zusatzlehre für EBA-Absolventinnen und -Absolventen und vieles mehr sein.

Das Interview führte Beatrice Widmer, Redaktorin «KV-News».

Berufsabschluss für Erwachsene – es ist nie zu spät für einen Abschluss!

Sie haben praktische Erfahrungen im kaufmännischen Bereich, aber keinen Berufsabschluss? Oder planen Sie den Wiedereinstieg? Dann haben Sie die Möglichkeit, den Berufsabschluss für Erwachsene an unseren Schulen in Liestal und Basel zu absolvieren. Sie werden direkt auf das Qualifikationsverfahren Kauffrau/Kaufmann EFZ vorbereitet.

Die Ausbildung in Kürze

Der Berufsabschluss für Erwachsene ist der direkte Weg zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann EFZ. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und erfordert eine Zulassung des Berufsbildungsamtes des Wohnkantons. Sie vertiefen Ihre Kenntnisse in Wirtschaft, Informatik, Deutsch und Englisch. Sie lernen, Zusammenhänge zu erkennen und selbstständig zu arbeiten. Als Kauffrau/Kaufmann EFZ sind Sie im Umgang mit den Office-Programmen geschult und setzen diese im Beruf kompetent ein.

Handlungskompetenz-orientierung

Die kaufmännische Grundbildung ist gemäss der KV-Reform 2023 auf Handlungskompetenzen ausgerichtet und somit noch praxisorientierter.



Berufsfachschule

Dauer: 2 Jahre (4 Semester)

Unterrichtsort: Liestal

Unterrichtszeiten:

Mittwoch 17:20 - 20:45 Uhr
Donnerstag 17:20 - 20:45 Uhr
Samstag 07:35 - 11:55 Uhr

Kontakt:

Schulen kvBL

Frau Sabrina Catto
061 926 25 55, vormittags
bfe@kvbl.ch
kvbl.ch



Dauer: 2 Jahre (4 Semester)

Unterrichtsort: Basel

Unterrichtszeiten:

Montag 17:30 - 20:55 Uhr
Mittwoch 17:30 - 20:55 Uhr
Samstag 08:05 - 13:15 Uhr

Kontakt:

Berufsfachschule KV Basel

Herr Sasa Petrovic
061 295 63 21
sasa.petrovic@kvbasel.schule
kvbasel.schule



Nächster Start:
August 2024

Zulassungsvoraussetzungen:

Zum Zeitpunkt der QV-Abschlussprüfungen haben Sie 5 Jahre Berufspraxis, davon 3 Jahre im kaufmännischen Bereich.

Kosten:

Bitte nehmen Sie bezüglich der Kosten direkt mit der jeweiligen Schule Kontakt auf.

Betriebswirtschaftler:innen – die agilen Problemlöser

Fachkräftemangel, starker Franken, Digitalisierung und KI. Und nicht zuletzt die geopolitische Lage: Die Herausforderungen für die Schweizer Wirtschaft sind enorm. Zugleich eine spannende und anspruchsvolle Aufgabe für gut ausgebildete Betriebswirtschaftler:innen. Sie gehen voran, wenn Unternehmen feststecken und Kosten senken müssen, ohne Abstriche bei der Qualität zu machen.



Der Weg ins mittlere und obere Management gelingt beispielsweise über ein berufsbegleitendes Studium an der Höheren Fachschule für Wirtschaft. Angehende Betriebswirtschaftler:innen sollten unter anderem gute analytische Fähigkeiten mitbringen. Im Berufsalltag jonglieren sie gekonnt mit Zahlen, analysieren Trends und gleisen zielführende Strategien auf. Sie tragen somit fundiert zur Entscheidungsfindung bei und beeinflussen massgeblich den unternehmerischen Erfolg.

Ein berufsbegleitendes Studium ist ein echter Karrierebooster

Wo Theorie aus dem Lehrbuch auf Praxis trifft, verweben sich beide zu einem unzertrennlichen Band. Das klassische Aha-Erlebnis im Klassenzimmer wird zum Gamechanger im Büro; und die Betriebswirtschaftler:innen zu agilen Problemlösern, die mit beiden Beinen fest im Arbeitsalltag stehen.

Wann werden Sie zum Schlüsselspieler im Business Game?

Das Studium öffnet Ihnen die Türen zu neuen Horizonten und befähigt Sie dazu, die Herausforderungen der modernen Wirtschaft mit Bravour zu meistern. Arbeitgebende schätzen die Vielseitigkeit und Fachkompetenz, welche die Betriebswirtschaftler:innen aus der Höheren Fachschule mitbringen.

Also, schnallen Sie sich an und tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Betriebswirtschaft. Wir freuen uns auf Sie!

Infos und Anmeldung auf [kvpro.ch](https://www.kvpro.ch) oder via QR-Code.



Die nächsten Infoanlässe zum Diplomstudium Betriebswirtschaft HF

- > Montag, 19. August 2024, 12:00 Uhr (online)
- > Mittwoch, 21. August 2024, 17:30 Uhr (Liestal)
- > Donnerstag, 29. August 2024, 17:30 Uhr (Münchenstein)

Weitere Studiengänge an der Höheren Fachschule für Wirtschaft:

- > Dipl. Marketingmanager:innen HF
- > Dipl. Wirtschaftsinformatiker:innen HF
- > NDS Management & Leadership HF

Testen → lernen → verbessern

Das Digitalmarketing verändert sich laufend. Immer wieder kommen neue Kanäle, neue Technologien und neue Trends hinzu. Daniela Kleck, Expertin für Digitalmarketing und Customer Journey, erklärt im Interview, welche Kompetenzen gefragt sind.



Daniela Kleck,

Lehrgangsführerin bei kv pro für Online-Marketing,
CEO der Digitalmarketing-Agentur Mind Studios

Frau Kleck, wie sind Sie zum Digitalmarketing gekommen?

Meine berufliche Laufbahn habe ich mit der Fachmatura in Betriebswirtschaft und einer kaufmännischen Lehre bei einer Bank begonnen. Diese Ausbildungen in Kombination mit einem Brückenkurs ermöglichen mir den Zugang zur Universität. Ich habe dann Medienwissenschaften studiert und bereits während des Studiums viele Praktika im Marketingbereich absolviert. Danach bin ich relativ schnell ins Digitalmarketing eingestiegen.

Wie ging es dann weiter?

Da es bei meinem Berufseinstieg im Jahr 2006 noch keine spezifische Weiterbildung im Digitalmarketing gab, war alles Learning on the Job. Ich habe schnell viel gelernt, mich die Karriereleiter hochgearbeitet und Leitungsfunktionen in verschiedenen Marketingbereichen übernommen. Seit acht Jahren bin ich CEO einer Agentur und Beratungsfirma mit den Schwerpunkten Online-Marketing und E-Commerce

und unterrichte seit sieben Jahren diese Themen bei kv pro.

Wie unterrichten Sie Digitalmarketing?

Der Onlinebereich verändert sich viel zu schnell, als dass wir das Wissen aus Büchern vermitteln könnten. Deshalb steht die praktische Anwendung im Vordergrund. Mir ist es wichtig, dass die Studierenden verschiedene Tools kennen und anwenden. Im Unterricht arbeiten wir mit echten Social-Media-Accounts, schalten Werbung und analysieren die Ergebnisse. So lernen die Studierenden gleich, an welchen Hebeln sie drehen müssen, um die Kennzahlen zu verändern.

Was motiviert Sie, in diesem schnelllebigen Bereich zu arbeiten?

Im digitalen Bereich dreht sich alles um Zahlen und Ziele. Wenn man sieht, dass die Ziele noch nicht erreicht sind, fängt man automatisch an zu optimieren. Diese Mentalität des Testens, Lernens und Verbesserns treibt mich an. Und natürlich macht mir meine Arbeit sehr viel Spaß!



Welche Kompetenzen sind im Digitalmarketing gefragt?

In unserem Job geht es vor allem um eines: stete Optimierung. Deshalb muss man bereit sein, sich ständig zu verbessern und sich weiterzuentwickeln. Strategisches Verständnis, analytische Fähigkeiten, Kreativität, Sprachbegabung und Interesse an neuen Tools und Technologien sind Grundvoraussetzungen. Es braucht zwingend auch mehr Medienkompetenz. Ich überrasche meine Studierenden immer wieder mit der Frage, ob sie wissen, was in der digitalen Welt mit ihren Daten passiert. Im Unterricht üben wir in Gruppenarbeiten auch Führungskompetenzen und vor allem Teamfähigkeit.

Stichwort neue Technologien: Wie wird sich das Digitalmarketing weiterentwickeln?

Prognosen sind immer schwierig. Ich gehe davon aus, dass die künstliche Intelligenz (KI) immer mehr Aufgaben übernehmen wird. Trotzdem braucht es weiterhin ein strategisches Verständnis, denn man sollte sich nie zu 100% auf KI verlassen. Derzeit übernimmt die KI nur Teilbereiche vom strategischen und operativen Marketing. Es braucht uns als Expertinnen und Experten, die diese einzelnen Fragmente zu einem stimmigen Konzept zusammenbringen.

**Das Interview führte
Andreas Roth,
Redaktor «KV-News».**



Veranstaltungen

Vital



Führung Roche Tower

Mit seinen 205 Metern ist der Bau 2 von Roche das höchste bewohnbare Gebäude der Schweiz.

Auf einer geführten Tour erleben Sie die Highlights von Bau 2: Sie werfen einen Blick in die Arbeits- und Begegnungszonen und erfahren Wissenswertes über die Architektur von Herzog & de Meuron und natürlich über die Firma Roche. Aus der Top-Floor-Cafeteria geniessen Sie den Blick auf Basel und das kleinere Roche-Bürohochhaus Bau 1.

**Samstag, 7. September 2024,
09:00 – 10:00 Uhr**

Roche-Turm (Bau 2), Grenzacherstrasse 183,
4058 Basel

Kosten:

Mitglieder CHF 10.-,
Nichtmitglieder CHF 25.-

Infos und Anmeldung auf [kfmv-beidebasel.ch](https://www.kfmv-beidebasel.ch)

Seminar



ChatGPT und andere KI-Tools:

Anwendungsbereiche & Potenziale

Sie wollen wissen, wie Sie Ihre Arbeitsabläufe mithilfe von ChatGPT und KI optimieren können? Unser Seminar bietet Einblicke in die revolutionären Möglichkeiten von ChatGPT und KI im Berufsalltag. Wir zeigen Ihnen, wie Sie diese leistungsstarken Technologien nutzen können, um effizienter zu arbeiten, kreative Lösungen zu entwickeln und in der heutigen wettbewerbsintensiven Geschäftswelt erfolgreich zu sein.

**Freitag, 27. September 2024,
08:30 – 12:00 Uhr**

Online via MS Teams

Referent: Daniel Hünebeck

Kosten:

Mitglieder CHF 180.-,
Nichtmitglieder CHF 230.-

Infos und Anmeldung auf [kfmv-beidebasel.ch](https://www.kfmv-beidebasel.ch)

**Mehr Wissen.
Mit unseren Seminaren.
Für KV-Mitglieder mit
20% Rabatt!**

Denksport



SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3×3 -Blöcke nur einmal vorkommen.

	4				9	6	2	
						7		
		6			2	1		
	8				3			7
1				6				2
6			9				3	
		3	8			9		
		5						
	2	9	7				8	

Lösungen zu den Rätseln aus den «KV-News» 1/2024.

leicht

9	13	4	4
5	6	9	10
6	7	8	9
10	4	9	7

schwierig

8	10	8	4
7	9	6	8
4	9	6	11
11	2	10	7

FÜR FORT-
GESCHRITTENE

Die Auflösung folgt in der nächsten Ausgabe der «KV-News».



BS&BL

kv pro

mein karrierepartner.

Ich bin pro Karriere.

Weiterbildung?
Am besten beim Original.

kvpro.ch